

**Regelmässige
Naturkontakte an
Ihrer Schule?
natur-punkt macht
es möglich.**



**Weiter-
bildungen**

Konzepte

Waldplatz

**Projekt-
wochen**

Waldtage



www.natur-punkt.ch

Weshalb es natur-punkt gibt

2010 kam ich an die Basisstufe der Waldschule und wurde im Unterrichten draussen im Wald auf unkonventionelle Art und Weise mit dem Lernen der Kinder konfrontiert. Das Lesen, Schreiben und Rechnen folgt, durch den Einbezug der Natur, anderen Gesetzen als im Schulzimmer.

Wind und Wetter waren eine Herausforderung, die uns zahlreiche glückliche und spannende Momente bescherte.

Die Nähe und der Rhythmus der Natur wirken stark auf die Kinder ein. Im Winter wird die Kraft nach innen gelenkt und gebraucht um der Kälte zu trotzen. Der Frühling setzt mit dem Erwachen und Blühen der Natur auch einen Wachstums- und Reifeprozess bei den Kindern in Gang, der sich bis zum Herbst festigen darf.

Die Waldschüler haben viel Zeit für selbsttätiges Erkunden und Erfahren. In der altersdurchmischten Gruppe und im Spiel mit unstrukturiertem Material werden sie sehr kreativ und erwerben Sachkompetenzen über die ich immer wieder staune. Es ermöglicht uns, für das Vermitteln der elementaren Lernziele relativ wenig Zeit aufzuwenden.

Nach einer kurzzeitigen Rückkehr an die Volksschule wuchs in mir die Gewissheit, dass es höchste Zeit ist, den Kindern den Raum für selbsttätiges Lernen vermehrt zu öffnen.

**Ich bin überzeugt: «Es ist die Natur
des Lernens!»**

natur-punkt leistet hier seinen Beitrag.



Sibille Winistörfer

Mail: sibille@natur-punkt.ch
Telefon: 078 876 47 27

- seit 1991 Primarlehrerin mit Erfahrungen auf Unter- und Mittelstufe inkl. SHP. Basisstufenlehrkraft bei naturspielwald an der Waldschule Baden (2010–2013)
- Naturpädagogin: Praktikum und Teilpensum an der Waldschule Hönigerberg (1998–2001), Mitarbeit Baumweltenprojekt (2008–2010), Waldfüxleiterin bei naturspielwald (2009–2012)
- berufsbegleitend: Tanz- und Ausdruckspädagogik am Star Fire Mountain College Davos (2007–2009)





Ausarbeitung von Konzepten zur Integration der Natur

Wünschen Sie als Schule regelmässige Naturkontakte für Ihre Klassen? Gerne erarbeite ich Ihren Wünschen entsprechend ein Konzept aus.

- Aufbau eines geeigneten Waldplatzes (z.B. gedecktes Waldsofa)
- Übernahme der Leitung von monatlichen oder wöchentlichen Waldtagen.
- Erweiterung des Klassenangebots durch eine altersdurchmischte Klasse, die regelmässig Zeit im Freien verbringt und einen intensiven Kontakt zur Natur pflegt. Die Klasse wird neben Standardklassen geführt und den Eltern als Wahlangebot angepriesen.
- Weiterbildung von Lehrpersonen und KindergärtnerInnen in Bezug auf naturpädagogische Themen.
- Leitung und Organisation von Projektwochen/-tagen zu verschiedenen Themenkreisen der Natur.

Freizeitangebote

- monatlich stattfindende Kinder-nachmittage für 5 bis 8 jährige Kinder von 13.45 – 17.45 Uhr (Programm gemäss Anfrage)
- monatlich stattfindende Kinder-nachmittage für 9 bis 11 jährige Kinder von 13.45 – 17.45 Uhr (Programm gemäss Anfrage)



Sie meinen, der Lehrplan ist viel zu dicht, um sich die Freiheit zu nehmen, so viel Zeit in der Natur zu verbringen?

Das selbsttätige Tun ist die «Natur des Lernens». Vieles reift von selbst. Das Lernen wird wieder authentisch und lebendig. Es ist der Weg zu glücklichen, starken Kindern.



Die Natur ermöglicht intensive Lernprozesse

Sozial- und Selbstkompetenzen werden gefördert.

Die Launen der Natur fordern dazu auf, für sich Verantwortung zu übernehmen.

Gegenseitige Unterstützung und Hilfe ist gefordert.

Beim Handwerken, Überwinden von Hindernissen, Anziehen von Handschuhen helfen sich die Kinder gegenseitig.

Dem intensiven Bewegungsdrang wird Rechnung getragen.

Das Ausleben des Bewegungsdranges ermöglicht längere, konzentrierte Arbeitsphasen.

Eigenaktivität wird angeregt.

Im Spiel mit unstrukturiertem Material werden Phantasie und Kreativität gefördert.

Ganzheitliches, selbsttätiges Lernen findet statt.

Im authentischen Erleben und Lernen wird lebendiges Wissen aufgebaut.

Achtsamkeit gegenüber der Natur wird geweckt.

Positive Auswirkungen auf Umweltthemen sind vorprogrammiert.